

NOVEMBER | DEZEMBER | JANUAR 2023

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



Seelsorge

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Anke Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Pflege und Betreuung

Tagespflege der vielen Gärten

www.24h-seniorservice.de

Schwarzer Weg 12, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443450

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr und Sa/So 12-14 Uhr

Fahrschule

Andreas Kohn

www.fs-kohn.de

Kirschenallee 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443467

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie

Dr. Lutz Wilke

www.zahnarzt-strelitz.de

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

„Tief, tief in uns wohnt die Seele ...“

... Noch niemand hat sie gesehen, aber jeder weiß, dass es sie gibt. (...) In der Seele, in ihrer Mitte, steht ein Vogel auf einem Bein. Der Seelenvogel. Und er fühlt alles, was wir fühlen.“

(Aus: „Der Seelenvogel“ von M. Snunit und N. Golomb)

Wie fühle ich mich eigentlich heute, hier, in diesem Augenblick? Mal ganz ehrlich und fernab jener oft so formelhaften Scheinfrage – Wie geht es dir? Wie (er)geht es mir in meinen Beziehungen, in meiner Familie, mit meinen Freunden? Wie gehts mit deinem Beruf, deinem Tun und Wirken? Wie geht es mir mit der Erfüllung meiner Träume und Lebensziele? Was fühlt dein Seelenvogel wohl gerade?

„Wenn uns jemand verletzt, tobt der Seelenvogel in uns herum; hin und her, nach allen Seiten und alles tut ihm weh. Wenn uns jemand liebt, macht der Seelenvogel fröhliche Sprünge, kleine, lustige, vorwärts und rückwärts, hin und her.“

Fröhlich springend, glücklich, zufrieden, neugierig und gespannt, verliebt, mutig und stark ... so fühle ich mich manchmal. Da fällt mir vieles leicht und Dinge gelingen. Gott sei Dank! Und es tut mir gut davon zu erzählen. Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Es gibt aber auch Zeiten, da fühle ich mich verletzt, bin zornig, verstehe die Welt nicht mehr! Da trauere ich, zweifle oder kann es nicht fassen, bin voller Angst und Fragen. Warum Gott? Und es tut mir gut davon zu erzählen. Geteiltes Leid ist halbes Leid!

„Sicher willst du wissen, woraus der Seelenvogel besteht. Er besteht aus Schubladen. Und weil alles, was wir fühlen, eine Schublade hat, hat der Seelenvogel viele Schubladen. Es gibt (zum Beispiel) eine Schublade für Eifersucht und eine für Hoffnung. Auch für Hass und Wut und Versöhnung.“

Das Besondere ist, dass wir unsere Gefühlschubladen gar nicht selbst öffnen können. Sie sind abgeschlossen. Wenn ich traurig bin, kann ich mir nicht einfach sagen „Ich bin jetzt fröhlich“ und dann ist meine Traurigkeit plötzlich weg und die Freude einfach so da.

„Manchmal sind wir eifersüchtig, ohne dass wir es wollen. Und manchmal machen wir etwas kaputt, wenn wir eigentlich helfen wollen. Der Seelenvogel gehorcht uns nicht immer. Und er ist der einzige, der die Schubladen öffnen kann.“

Was hat er denn, dein Seelenvogel? Warum macht er die Wut-Schublade auf, obwohl du doch schon längst mit dem Thema abgeschlossen hattest, oder etwa nicht? Was ist los mit meinem Seelenvogel? Wieso bereitet er mir solche Bauchschmerzen? Welche Pflege benötigt er, um singen und springen zu können? Was für Futter braucht er, damit es ihm und mir gut geht? Wie können wir für uns bzw. unsere Seelen(vögel) Sorge tragen? Seel-Sorge ...

Ihre Pastorin Rosenow

Großer Gott,

du Brot des Lebens (Joh 6,35) **und Licht der Welt,** (Joh 8,12)

du Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater und Friede-Fürst, (Weihnachten: Jes 9,5) **du bist ein Gott, der mich sieht,** (Jahreslosung 2023, Gen 16,13) **ganz, mit Haut und Haar, Leib und Seele. Füttere, pflege, streichle, stupse, begleite und leite uns!**
Amen.

„Von der Seele reden“ - Seelsorge im Hospiz

Das Hospiz, ein Ort des Abschiednehmens, des Trauerns, des Haderns, des Suchens nach Trost. Mit dem Tod lässt sich nicht handeln, aber Seelsorge gibt Raum und Zuwendung, den Gedanken und Gefühlen freien Lauf zu lassen. Seit der Ausbildung auf dem Gebiet der „Klinischen Seelsorge“ stelle ich meine Kompetenz einmal in der Woche zur Verfügung. Ich biete aufsuchende Seelsorge ebenso an wie Seelsorge nach Absprache für Bewohner und deren Angehörige. Auf Wunsch führe ich Aussegnungen durch, also das Segnen des Toten in Anwesenheit der Angehörigen. Die Trauerarbeit mit Angehörigen findet Raum im „Trauercafé“, das einmal im Vierteljahr angeboten wird. Im November jeden Jahres laden



wir zum „Weg der Erinnerung“ ein, eine Runde mit Stationen um den Glambecker See mit anschließendem Gottesdienst im Borwinheim. Selbstverständlich stehe ich auch unserem Team der Mitarbeitenden zum Gespräch zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr sind im stationären Hospiz, das es in Neustrelitz seit 11 Jahren gibt, ca. 130 Menschen gestorben. 130 Sterbende mit ihren Familien und Freunden brauchen Zuspruch und Trost, stellen die Frage nach dem „Warum?“ und „Was wird?“, „Warum ich?“, „Was wird aus meiner Familie, meinen Kindern, meinen nicht gelebten Träumen und unvollendeten Plänen?“, „Was kommt danach?“.

Vor Gott sind alle Menschen gleich. Ob getauft oder nicht. Jedem Menschen ist eine Würde verliehen, um seiner selbst willen.

Ich erlebe häufig, dass Bewohner sagen: „Mit Kirche hab ich nichts am Hut.“ Oder: „Seelsorge? Soweit bin ich noch nicht.“

Ich hatte vor zwei Tagen eine Begegnung mit einer Bewohnerin. Sie ist Anfang 70, hat eine schwere Krebserkrankung. Ich stellte mich vor und nahm den angebotenen Platz ein. Die Frau fing einfach an zu erzählen über ihr Leben und das Leben ihrer Vorfahren, über ihre Kinder, Enkel und Urenkel. Sie haderte mit nichts und sagte, dass sie genauso noch einmal entscheiden und handeln würde. „Ich bin zufrieden, ich kann sterben.“, sagte sie, mit Tränen in den Augen, „aber manchmal muss ich auch weinen.“ Sie hat ihr Gottvertrauen verloren, sagte sie. Den Grund nannte sie mir nicht. Es war unsere

erste Begegnung und ich hoffe, dass es zu weiteren Gesprächen kommt. Vielleicht finden wir gemeinsam vom Verlorenen etwas wieder?

Ich bin sehr dankbar für jede Begegnung. Es ist etwas sehr Besonderes, einen Menschen in der letzten Phase seines Lebens begleiten zu dürfen.

Sabine Feldkamp

Wenn die Not uns den Boden unter den Füßen nimmt – Notfallseelsorge

Jeden Tag gibt es Unfälle, oft auch mit tödlichem Ausgang. Menschen verzweifeln an ihrem Leben, sind depressiv-krank, begehen Suizid. Andere sterben plötzlich in der Häuslichkeit. Bade-, Zug- und Busunglücke, plötzlicher Kindstod, Brände, Arbeitsunfälle – überall dort bleiben Angehörige und Freunde zurück oder sind Zeuge des Ereignisses. Auch bei erfolglosen Reanimationen befinden Menschen sich in einer Ausnahmesituation.

Katastrophen, auf die wir nicht vorbereitet sind. Notfallseelsorge/Notfallbegleitung ist ein Angebot, Menschen in akuter Not zeitnah und verlässlich beizustehen. „Erste Hilfe für die Seele.“ In Notfallsituationen, besonders bei der Konfrontation mit dem Tod einer nahe stehenden Person, reagieren Menschen auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Von Unglauben des Geschehens über Schreien bis hin zu stillem Weinen können viele Reaktionen durch eine solche Schocksituation hervorgerufen werden.

Menschen in Ausnahmesituationen, in solch schweren Momenten beizustehen, ist unsere Aufgabe als Notfallseelsorger/Notfallbegleiter. Wenn die erste Hilfe der

Einsatzkräfte des Rettungsdienstes beendet ist, sind wir diejenigen, die für die Betroffenen da sind.

Als Notfallseelsorger werden wir mit den vielfältigen und schwierigen Situationen konfrontiert, in denen wir Ruhe bewahren, umsichtig handeln und in angemessener Art und Weise für die Betroffenen das sein müssen. „Ich bin jetzt nur für Sie da“, „Ich habe Zeit mitgebracht und bleibe bei Ihnen, so lange Sie mich brauchen.“ Vielleicht muss ich die Betroffenen abschirmen vor Neugierigen und Schaulustigen oder vor furchtbaren Anblicken. In einigen Fällen geht es auch um die Übermittlung einer Todesnachricht in Zusammenhang mit der Polizei und anderen Einsatzkräften. Dann gilt es, in Kontakt zu treten mit den zu Betreuenden, zuzuhören, Fragen zu beantworten, ehrliche Empathie zu zeigen, Anteil an der Situation zu nehmen, den Trauerschmerz zuzulassen, Traurigkeit und Stille auszuhalten oder Zorn und Verzweiflung über die Ohnmacht gegenüber dem Tod, Schuldgefühle zu entkräften, zu trös-



ten und gemeinsam die nächsten Schritte zu überlegen, zum Beispiel, wer benachrichtigt werden muss oder welches Beerdigungsinstitut beauftragt werden kann. Vielleicht hat die Kriminalpolizei den Fall übernommen und der Verstorbene wird in die Rechtsmedizin überführt. Dann ist zu klären, wann Abschied genommen werden kann vom Verstorbenen und wie es anschließend weiter geht. Fragen, wie „Warum?“, „Wieso geschieht das mir?“ „Wie soll es nun weitergehen ohne die geliebte Person?“ werden gestellt werden. Als Notfallseelsorger sollte ich gut informiert sein über das Geschehene, um Antwort geben zu können. Ich muss in der Lage sein, Hilfe und weitere Maßnahmen zu vermitteln. Vielleicht biete ich auch ein Abschiedsritual an.

Der Umgang mit Kindern ist eine besondere Herausforderung. Kein Kind darf übersehen werden.

Bei der Kontaktaufnahme mit Kindern gehört auch ein Teddy zu unserer Ausrüstung. Er gibt den Kindern Halt, Vertrautheit und Wärme.

Die Arbeit als Notfallseelsorger/Notfallbegleiter ist ein Ehrenamt, für das wir gut ausgebildet wurden. Mein Team, zu dem aktuell neun Mitglieder gehören, arbeitet unter dem Dach der Johanniter-Unfallhilfe.

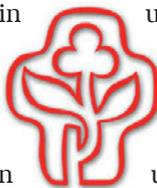
„Notfallseelsorge ist Zuspruch der Zuwendung Gottes an den Menschen in Not. Sie wird konkret in der Person des Seelsorgers.“

*Teamleiterin
Pn. i.R. Rita Tiedt*

Halt mit mir aus – Seelsorge im Krankenhaus

Weshalb ist ausgerechnet mein Kind so krank? Was haben wir getan, dass wir so bestraft werden? Wenn es denn „ihren“ Gott gäbe, wäre das nicht passiert. Diese Sätze habe ich unzählige Male gehört in 20 Jahren Krankenhauseelsorge.

Und ich dachte: Ob ich irgendwann nicht mehr so hilflos da stehe, so ganz ohne Antwort? Dieses Gefühl vom Anfang hat sich irgendwann gewandelt. Doch immer wieder gab es solche Situationen, da rang ich nach Worten, haderte mit Gott, schwieg, betete, stellte mich den Fragen der Betroffenen und suchte mit ihnen nach ihren ganz persönlichen Antworten, nach Fragmenten des Verstehens



und unterstützte sie auf ihrem Weg der Deutung, vorsichtig, tastend. Was mich dabei getragen hat, ist der Glaube, dass Gott die Menschen aus Liebe geschaffen hat und dass er sie keineswegs mit Krankheiten straft, sondern dass Krankheit ein irdisches Unheil ist wie so vieles auf der Welt, mit dem wir leben und an dem wir sterben müssen. Das Unheil, das uns widerfährt, mit Sinn zu füllen oder für ganz und gar sinnlos zu halten, steht nur den Betroffenen selbst zu.

Beim Aufräumen meines Büros im Krankenhaus fiel mir ein kleiner, vergilbter Zettel mit einer krakeligen Kinderschrift

in die Hand, auf dem stand: **Ich will hier raus!** Ach ja, ich erinnerte mich: Es war ein Junge um die 11 Jahre, der nach drei Wochen die Nase voll hatte. Komplizierter Bruch, die Eltern weit weg. Sie hatten zu wenig Geld, um ihn regelmäßig zu besuchen. Um genau zu sein – sie waren in diesen drei Wochen erst einmal da. Das konnte ich nicht fassen, damals, in meiner Anfangszeit. Bei einem meiner regelmäßigen Besuche steckte er mir diesen Zettel zu: „**Ich will hier raus!**“ Unsichtbar darunter sah ich die Worte: „Halt mit mir aus.“

„Ich will hier raus!“ Seelsorge ist Bindung, Verbindlichkeit für eine gewisse Zeit. Ich nehme den Auftrag zur Begleitung an und gebe ihn wieder ab. Das ist eine große Chance. Die Beziehung kann schnell in die Tiefe gehen und zielführend sein, weil die Zeit begrenzt ist. Das ist ein überschaubares Angebot und auch ich komme aus dieser Bindung heraus und darf leer werden, für den nächsten Menschen bereit.

Viele Begegnungen, (Kinder)Schicksale haben mich sehr berührt; an Wärmebettchen von Frühgeborenen hoffte ich mit Eltern von Woche zu Woche. Während Ärzte und Pflegende versuchten, verunfallte Kinder in der Notaufnahme oder auf der ITS zu retten, habe ich Stunden mit verzweifelten Eltern verbracht, mit ihnen gewartet, um am Ende aufzuatmen oder doch zu erfahren, dass es keine Rettung gibt. Dies waren auch für mich die schwersten Stunden unter den unsichtbaren Worten: Halt mit mir aus. Die Mutter eines chronisch kranken fünfjährigen Mädchens überlebte die Geburt

ihres zweiten Kindes nicht. Die Familie wurde traumatisiert. Ihre Begleitung über Jahre hinweg zeigte uns, wie gutes Zusammenarbeiten Ärzten, Pflegenden, Sozialdienst, Psychologin und Seelsorgerin Vertrauen aufbauen und heilend wirken kann. Bei aller Professionalität fühlen und leiden Teams, einzelne Mitarbeitende auch mit. Wo bleiben sie mit ihren Gefühlen, mit ihrer Trauer? Eine Szene in der Nacht auf der Kinder-ITS: Das Pflegepersonal erklärt mir: „Es tut uns leid, dass wir Sie aus dem Schlaf geholt haben. Die Eltern wollen Sie doch nicht sehen.“ Ich: „Dann fahre ich also wieder?“ „Ach, es wäre schön, wenn Sie für uns noch eine Weile blieben“. Miteinander sprechen, schweigen, eine Kerze anzünden, Tee trinken, einfach bleiben, aushalten.

Es gibt natürlich auch viele schöne, hoffnungsvolle und entlastende Seiten der Krankenhauseelsorge. Wie gut, dass ich ganz oft sagen konnte: Jetzt gehst du nach Hause. Wie schön. Bleib behütet.

Es gab Martinsspiele, Krippenspiele, Kinderkonzerte, Erzähltheater, schöne Gottesdienste und Feste. Die Johannitergemeinschaft hat sich engagiert und vieles ermöglicht, wie z.B. eine kleine silberne Taufschale für die Kinderstationen, eine wunderbare Weihnachtskrippe und vieles mehr. Und ein großer Schatz sind die Ehrenamtlichen, die als VorleserInnen den Kindern (manchmal auch den Eltern) eine Gute-Nacht-Geschichte schenken.

Petra Hoffmann
Seelsorgerin im Bonhoeffer-Klinikum und
Gemeindediakonin i.R.

„Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Mt 25,36) - Seelsorge im Gefängnis



Ausgerüstet mit Funkgerät und Schlüsselbund gehe ich über den Gefängnishof ins Haus der Untersuchungshaft und hole einen Gefangenen aus seiner Zelle. Er hat einen Antrag auf ein Gespräch gestellt. Auf dem Weg in mein Büro beginnt er schon zu erzählen und unsere Unterhaltung wird lange dauern. Er ist Ende 40 und vor vier Jahren Vater geworden. Seit zwei Wochen sitzt er in Haft. Warum, verrät er mir nicht. Das ist auch nicht wichtig, ich frage nicht nach. Wichtig ist, was er erzählen will. Von seinen vielfachen Gefängnisaufenthalten in den vergangenen Jahren. Von einer längeren Phase der Freiheit vor seiner jetzigen Verhaftung. Von seiner Tochter und seiner Frau. Von seinem guten Job in einer großen Firma,

teilweise im Ausland. Von seiner Kündigung, um mehr Zeit für die Familie zu haben. Von seiner vergeblichen Arbeitssuche danach. Von seinem erneuten Absacken in den Drogenkonsum.

Seine Tochter weiß nicht, dass er im Gefängnis ist. Ihr wird gesagt, Papa sei auf Montage. Aber was wird Weihnachten sein? Da lässt es sich nicht mehr verheimlichen... Viele Fragen beschäftigen ihn und rauben ihm nachts den Schlaf: Wird seine Partnerschaft, die nun fünf Jahre dauert, über die zu erwartende Haftstrafe halten? Wird er den Kontakt zu seiner Tochter verlieren? Wird er die Zeit des Wartens aushalten können? Wie wird er umgehen mit seiner Strafe und mit seiner Schuld?

Etliche Gesprächsanträge finden meine katholische Kollegin und ich jede Woche in unserem Postfach. Ich bin froh, dass ich nicht allein bin, so schaffen wir es, dem Wunsch nach Gespräch von vielen Gefangenen nachzukommen.

Seit Mai bin ich neben meiner halben Stelle als Pastor in der Kirchengemeinde mit einer weiteren halben Stelle Seelsorger im Gefängnis Neustrelitz. Die Stellsituation in der Gemeinde erforderte eine Reduzierung und folglich eine Veränderung. Warum aber Gefängnis? Den Menschen durch sein Leben zu begleiten, durch Höhen und Tiefen, in Grenzsituationen: Das gehört zum Auftrag der Kirche von ihren Anfängen her. Folglich war

und ist die Seelsorge auch Bestandteil des Gefängniswesens. Und ich hatte Lust auf diese Herausforderung, im Gefängnis Seelsorge zu leisten. Und der Spagat zwischen JVA und Gemeinde klappt bis jetzt sehr gut.

Ich bereue meinen Schritt nicht. Die Seelsorge in der JVA in ihrer Intensität macht mir Freude. Die Gefangenen und auch die Bediensteten, wir sind für sie gleichermaßen da, begegnen mir mit viel Vertrauen. Ich habe als Seelsorger ja Schweigepflicht. Sie können alles erzählen, was sie beschäftigt.

Ich begegne Gefangenen, die sich oft damit schwertun, das Schuldhafte ihres Handelns anzuerkennen. Ich lerne Menschen kennen, die Gewalt als Lösung ihrer Probleme für selbstverständlich halten. Ich sitze Menschen gegenüber, die betrügen und dies für sie wie eine Sucht ist. Sie erfahren im Betrug für sich selbst Anerkennung und Befriedigung. Die meisten Gefangenen aber sind „Kleinkriminelle“, Drogenabhängige und psychisch Angeschlagene. Bekannt werden durch die Medien jedoch die spektakulären und besonders grausamen Fälle. Das prägt auch unser Bild vom Justizvollzug.

Menschen sind fehlbar, Menschen werden schuldig. Die Gesellschaft muss Wege der Wiederherstellung von Frieden und gerechten Ausgleich finden. Es gibt Verfehlungen, wo der entstandene Schmerz oder Schaden wieder „vergeht“ oder wiedergutmacht werden kann. Es gibt Verbrechen, durch die tatsächlich etwas gebrochen, zerbrochen ist, das nicht mehr so leicht oder gar nicht mehr hei-

len kann. Es gibt Taten von einer unfassbaren Grausamkeit. Für die Gesellschaft ist es eine bleibende Herausforderung, mit Straftaten und sowohl mit Opfern als auch mit Tätern umzugehen und Gerechtigkeit wiederherzustellen.

Christen sind überzeugt: Gott steht auf der Seite der Opfer, doch er verlässt auch die Täterinnen und Täter nicht. Gott sagt Ja zum Menschen und Nein zu dessen bösen Taten. Die von Gott geschenkte Würde gehört dem Menschen unverlierbar an, selbst dann, wenn dieser auf das Grausamste ihr entgegen gehandelt hat. Unrechtem Tun muss Einhalt geboten werden. Doch dem Menschen soll – um Gottes Willen – auch ermöglicht werden, sich von falschem Tun zu trennen und sich neu in die Gesellschaft zu integrieren.

Wir Seelsorger sind Teil des Vollzuges und sind es doch auch nicht. Wir urteilen nicht und therapieren nicht. Natürlich müssen wir uns an die geltenden Regeln halten. Wir schließen jede Tür wieder zu, die wir geöffnet haben. Aber wir öffnen den Gefangenen und den Bediensteten andere Türen, unabhängig von Ihrer Weltanschauung: Wir eröffnen Räume des Segens. Dass die Seele für den Moment eine Ruhe finden kann. Die hilft, zu sich zu kommen. Mensch sein zu können. Gott wird das Seine dazutun. Nun hoffentlich auch für den Vater des kleinen Kindes. Zusammen mit einer im Gefängnis angestellten Sozialpädagogin will ich ein Projekt für inhaftierte Väter mit Kindern ins Leben rufen. Und ich bleibe mit diesem Vater im Gespräch, wie mit anderen Gefangenen auch.

Christoph Feldkamp

Wahl der Kirchengemeinderäte am 1. Advent

In diesem Jahr werden die Kirchengemeinderäte für eine Legislatur von sechs Jahren neugewählt. Der Kirchengemeinderat ist das Leitungsorgan einer Kirchengemeinde.

Zur **rechtlichen Leitung** gehören alle Aufgaben für die Ordnung der Kirchengemeinde, so das Einrichten von Mitarbeitendenstellen, die Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstellen, die Entscheidungen über Baumaßnahmen oder die Verwaltung des Vermögens der Kirchengemeinde. Zur **geistlichen Leitungsaufgabe** gehören z.B. die Sorge für einen lebendigen Gottesdienst, die Pflege der Kirchenmusik, die Förderung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort oder auch die Begleitung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Grundsätzlich hat ein Kirchengemeinderat den Auftrag, dafür zu sorgen, dass das Evangelium in Schrift und Bekenntnis gemäß verkündigt und auf „vielfältige und einladende Weise“ erfahrbar wird. Im gesellschaftlichen Leben sorgt er dafür, dass die Kirchengemeinde ihren öffentlichen Auftrag in der Gesellschaft wahrnimmt, also sich zum Beispiel aktiv im Gemeinwesen an aktuellen Themen beteiligt und vernetzt.

Die **Wahlbenachrichtigungen** sind an alle wahlberechtigten Gemeindeglieder verschickt worden. **Wahlberechtigt** ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Der **Tag der Wahl** ist der **1. Advent – 27. November 2022**.

Die **Stimmenabgabe** ist an folgenden

Orten zu folgenden **Uhrzeiten** möglich:

Kirchengemeinde Strelitzer Land

Im Borwinheim (Saal) in der Zeit von 9:30 bis 15:00 Uhr. Eine besondere Zeit der Briefwahl ist am 13. und am 20. November im Anschluss an die Gottesdienste möglich.

Kirchengemeinde Neustrelitz-Kiefernheide

In der Kirche Kiefernheide in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr

Kirchengemeinde Kratzeburg

Im Christenlehreraum im Pfarrhaus Kratzeburg in der Zeit von 8:30 bis 11:30 Uhr

Briefwahl ist seit Anfang Oktober möglich. Die Unterlagen werden den Antragstellern zugeschickt bzw. in den Gemeindebüros ausgehändigt.

Wahlvorschlagsliste Kirchengemeinderat Strelitzer Land

- 1 Conrad, Dr. Björn (50), Referent für Waldbau, Jagd und Forsteinrichtung
- 2 Conze, Dr. Charlotte (64), Ernährungstherapeutin
- 3 Dobers, Dr. Geesche (38), Agrarwissenschaftlerin
- 4 Harzdorf, Michaela (54), Gemeindepädagogin, Erzieherin
- 5 Jungstand, Karin (66), Diplom-Physikerin, Beamtin i.R.
- 6 Krott, Steffen (49), Leitender Ingenieur, Behördenmanager
- 7 Ostermann, Dr. Gernot (43), Hausarzt
- 8 Poland, Gabriele (62), Bauingenieurin
- 9 Schindler, Ramona (45), Sparkassenfachwirtin
- 10 Schulze, Roswitha (70), Diplomlehrerin für Englisch, Russisch, Ev. Religion

- 11 Vogt, Katja-Urda (58),
ehem. RichterIn, PensionärIn
- 12 Zabel, Marco (47), Historiker,
Geschäftsführer Deutsche
Tanzkompanie
- 13 Zerbel, Michaela (49),
Finanzbuchhalterin

Wahlvorschlagsliste Kirchengemein- derat Neustrelitz-Kiefernheide

- 1 Butzki-Pilch, Claudia (38), Lehrerin
- 2 Handl, Anneliese (71),
Diplom-Betriebswirtin/ Rentnerin
- 3 Mai-Camin, Daniela (52),
Kaufrau im Gesundheitswesen
- 4 Mülling, Dieter (64), Kfz-Meister +
Handwerksmeister für HLS
- 5 Pollex, Anke (56),
Augenoptikermeisterin
- 6 Schiewe, Reinhard (76), Kaufmann +
Ing.-Oek./ Rentner
- 7 Wilke, Antje (50), Dipl.-Sozialpädago-
gin+ staatl. anerK. Erzieherin

Wahlvorschlagsliste Kirchengemein- derat Kratzeburg

- 1 Berkholz, Silke (68),
Bekleidungsingenieurin/ Rentnerin
- 2 Geier, Eckhard (85),
Gartenbauingenieur/ Rentner
- 3 Hecht, Sabine (50), Rechtspflegerin
- 4 Lück, Johannes (48), Repetitor/
Rechtsanwalt
- 5 Lüdemann, Martin (44),
Agraringenieur
- 6 Mazurek, Heidrun (81),
BuV-Eisenbahnerin/ Gärtnerin
- 7 Pietschmann, Lutz (43),
Standesbeamter

Deine Stimme, deine Wahl!



Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderats-
wahl: **27. Nov 2022**



Liebe Gemeinde(n),

nachdem alle geplanten gemeinsamen Adventsliedersingen des letzten Jahres coronabedingt ausfallen mussten, versuchen wir in diesem Jahr einen neuen Anlauf. Es gibt daher drei Veranstaltungen bei denen Sie auch selbst aktiv werden können und mitsingen können. Selbstverständlich ist es auch in Ordnung, wenn Sie einfach nur der schönen Musik

lauschen und sich auf die Adventszeit und das darauf folgende Weihnachtsfest einstimmen lassen.

Das Neue Jahr können Sie dann festlich begrüßen mit einem Konzert des Schweriner Blechbläser-Collegiums. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen.

Ihr Lukas Storch

KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

<p>Freitag, 25. Nov. 2022 17:00 Uhr Kulturquartier Neustrelitz (Hof)</p>	<p>ADVENTSSINGEN IM KULTURQUARTIER Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Klavierbegleitung im Hof des Kulturquartiers</p> <p>Magdalena von Rohden – Gesang Lukas Storch – Klavier</p>	
<p>Sonntag, 11. Dez. 2022 17:00 Uhr St.-Georgs-Kirche Altstrelitz</p>	<p>ADVENTSKONZERT Vorweihnachtliche Musik und Gelegenheit zum Mitsingen von Weihnachtsliedern</p> <p>Strelitzer Posaunenchor Leitung: Wolfgang Erben</p>	
<p>Samstag, 17. Dez. 2022 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ADVENTSSINGEN PLUS MIT DER SINGAKADEMIE Adventliche und weihnachtliche Chor- und Orgelmusik und Lieder zum Mitsingen</p> <p>Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) Leitung und Orgel: Lukas Storch</p> <p><i>Wer Lust auf ein Heißgetränk hat, der bringt sich bitte eine eigene Tasse mit!</i></p>	

KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

<p>Montag, 2. Januar 2023 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>NEUJAHRSKONZERT Festliche Musik für Blechbläser und Orgel zum Jahresbeginn</p> <p>Schweriner Blechbläser-Collegium Lukas Storch – Orgel</p>	
--	---	--

KIRCHENGEMEINDEN KIEFERNHEIDE UND KRATZBURG

<p>Sonntag, 4. Dez. 2022 16:00 Uhr Kirche Kratzberg (Gemütliches Ankommen ab 15:00 Uhr)</p>	<p>ADVENTSKONZERT Luise Hansen – Sopran Ramin Varzandeh – Tenor Joseph Feigl – Klavier</p> <p>Die Musiker präsentieren die schönsten Weihnachtslieder und laden zum Mitsin- gen ein! Mit dabei auch Werke von Beet- hoven, Schubert, Humperdinck, C.Franck u.v.a.</p>	
--	--	--

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Wir bitten am Ausgang herzlich um eine Spende zur Deckung der Kosten. Die Stadtkirche ist nicht geheizt, eine Sitzheizung ist aber vorhanden. Bitte ziehen Sie sich dennoch warm genug an!

Es ist möglich, dass sich coronabedingt kurzfristige Änderungen bei den Konzerten ergeben können. Achten Sie daher vorher unbedingt auf tagesaktuelle Aushänge oder Pressemitteilungen.



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Predigerin: Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

November - Dezember 2022 - Januar 2023

Gottesdienst (So)	13.11. Gottesdienst	10:00 Uhr
	27.11. Gottesdienst	10:00 Uhr
	11.12. Gottesdienst	15:00 Uhr
	25.12. Gottesdienst	15:00 Uhr
	08.01. Gottesdienst	10:00 Uhr
	22.01. Gottesdienst	10:00 Uhr
Bibel im Gespräch	mittwochs 19:30 Uhr	
	02.11. 16.11. 30.11. 07.12. 04.01. 25.01.	
Gebetsstunde	mittwochs 19:30 Uhr	
	09.11. 14.12. 11.01.	
Kreis Junger Erwachsener	Erster Freitag im Monat	
	(Kontakt Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97)	
Weitere Termine	Allianzgebetswoche in Neustrelitz vom 08.-15.01.2023	

Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de



**Pogromgedenken
am Mittwoch, den 9. 11. 2022
17.00 Uhr
am Synagogengedenkstein
am Alexanderplatz/Alt Strelitz**

(und anschließend Filmvorführung im Fabrik.Kino – siehe unten)



**Mitgestaltet von Schülern des Gymnasiums Carolinum.
Es laden ein die Kirchengemeinde Strelitzer Land und
die Stadt Neustrelitz.**

**Anschließend um 18.30 Uhr: „Film & Gespräch“ im
Kino in der Alten Kachelofenfabrik:
„Nicht Verrecken“ von Martin Gressmann: April 1945:
Wo die Front den Konzentrationslagern nahekommt,
werden Gefangene auf Todesmärsche getrieben.
(Der Regisseur ist zum Gespräch im Kino!)**

Christenlehre**Neustrelitz-Stadt**

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl

dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis

freitags, 9:00 Uhr
Kita „Marienkäfer“

Konfirmandenunterricht in unseren Kirchengemeinden**Vorkonfirmanden**

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
8. Nov. | 12. Nov. Konfitag (10:00 - 16:00 Uhr) | 22. Nov. | Dezemberprojekte
3. Jan. | 17. Jan. | 31. Jan. | 28. Feb. |
14. März | 28. März | 21.-23. April Konfi-
freizeit mit VorstellungsGD | 25. April |
9. Mai | 23. Mai | 6. Juni | 20. Juni | 4. Juli

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
12. Nov. Konfitag (10:00 -16:00 Uhr) |
15. Nov. | 25. Nov. beim Bäcker Reinhold
(Seestr.) | Dezemberprojekte | 10. Jan. |
24. Jan. | 21. Feb. | 7. März | 21. März |
18. April | 21.-23. April Konfifreizeit und
VorstellungsGD | 2. Mai (Abschlussge-
spräch) | 16. Mai Stellprobe und Elternver-
sammlung | 27. Mai 18:00 Uhr BeichtGD in
Zierke | 28. Mai 10:00 Uhr Konfirmation
Stadtkirche

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz

montags 19:00 Uhr in Borwinheim
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr Borwinheim

Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr Pfarrhaus Alt Strelitz

Gospelchor

mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Kirchenchor Alt Strelitz

donnerstags, 19:30 Uhr Pfarrhaus

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr Kirche Kiefernhei-
de: 2. Nov. | 7. Dez. | 4. Jan. | 1. Feb.

Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr
**Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße**

Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr
2. Nov. | 14. Dez. | 18. Jan.

Seniorenkreis Wokuhl

nach Absprache

Mütterkreis

im Borwinheim: nach Absprache

Hauskreis Bibelarbeit

**Die neuen Termine werden im Gottes-
dienst abgekündigt.**

Auskunft bei Heidi Raabe, Tel. 202 910

Hauskreis Neustrelitz Stadt

Informationen bei Katrin Hofmann,
Tel. 202 383

Martinstag

Ein Pferd mit einem Reiter, viele Kinder mit Laternen, Hörnchen die geteilt werden, das gehört zum Martinstag. Am **11. November** ist es wieder soweit.



Herzliche Einladung zur ökumenischen Martinsandacht um **17.00 Uhr** in der Stadtkirche mit einem Martinsstück der Christenlehrekinder. Danach ziehen wir hinter dem Reiter her auf die Wiese vor der Schlosskirche. Dort werden die Hörnchen geteilt und es gibt einen Imbiß und heiße Getränke. Die Kollekte ist in diesem Jahr für die Tafel Neustrelitz bestimmt.

Katrin Hofmann und Christoph Feldkamp

Adventsmarkt im Borwinheim

Auch in diesem Jahr ist kreative Vielfalt im Borwinheim am Samstag vor dem **1. Advent (26. Nov.)** zu erleben und zu erwerben. Herzliche Einladung von **14:00 bis 18:00 Uhr** zum Schauen, Kaufen und zum Verweilen bei Punsch, Kaffee und Kuchen!

Familienwochenende

Vom **18. bis 20. November** laden die Kirchengemeinden Strelitzer Land und Wanzka zum Familienwochenende nach **Prillwitz** zum Thema „Lichtblicke im November“ ein. Im lichtarmen November suchen wir bewusst nach Lichtblicken in unserem Leben, nach Worten, die uns

Trost spenden und nach tröstenden Erfahrungen mit anderen Menschen, mit uns selbst und in der Natur. Alle Christenlehrekinder bekommen eine persönliche Einladung, darüber hinaus ist die Anmeldung auch über katrin.hofmann@elkm.de möglich.

Katrin Hofmann und Christoph Feldkamp



Adventsfeier für und mit Senioren im Borwinheim

Adventszeit: Wir freuen uns auf Christi Geburt und werden – wie alle Jahre wieder – gemeinsam Kaffee trinken und selbst gebackenen Kuchen genießen. Dabei werden wir mit vorweihnachtlicher Musik auf der Gitarre und der Querflöte unterhalten. Ob Uschi Rahn wieder ein Theaterstück vorbereitet hat und Christoph Feldkamp eine Geschichte liest? Lassen wir uns überraschen! Auf jeden Fall werden wir im zweiten Teil unserer Adventsfeier gemeinsam singen. Sie **ALLE** sind herzlich eingeladen am Donnerstag, **1.12.2022, von 14:30- 16:30 Uhr**.

Kindergartenandachten:

freitags, 8:45 Uhr

Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr

Christenlehre in Kratzburg

donnerstags 16:00- 17:00 Uhr

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

8. Nov. | 12. Nov. Konfitag (10:00 - 16:00 Uhr) | 22. Nov. | Dezemberprojekte
 3. Jan. | 17. Jan. | 31. Jan. | 28. Feb. |
 14. März | 28. März | 21.-23. April Konfi-
 freizeit mit VorstellungsGD | 25. April |
 9. Mai | 23. Mai | 6. Juni | 20. Juni | 4. Juli

Hauptkonfirmanden

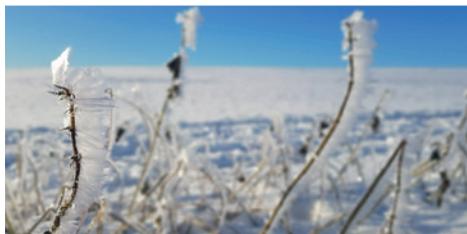
dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Borwinheim

12. Nov. Konfitag (10:00 -16:00 Uhr) |
 15. Nov. | 25. Nov. beim Bäcker Reinhold
 (Seestr.) | Dezemberprojekte | 10. Jan. |
 24. Jan. | 21. Feb. | 7. März | 21. März |
 18. April | 21.-23. April Konfifreizeit und
 VorstellungsGD | 2. Mai (Abschlussge-
 spräch) | 16. Mai Stellprobe und Elternver-
 sammlung | 27. Mai 18:00 Uhr BeichtGD in
 Zierke | 28. Mai 10:00 Uhr Konfirmation
 Stadtkirche

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
 im Borwinheim

**Gemütliches Beisammensein**

mittwochs, 14:30 Uhr

9. Nov. | 7. Dez. | 11. Jan. | 1. Feb. | 1. März

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs 19:00 Uhr

2. Nov. | 7. Dez. | 4. Jan. | 1. Feb.

Singkreis

dienstags 18:10 Uhr

Kreativkreis

montags 14:00-16:00 Uhr

7. Nov. | 21. Nov. | 5. Dez. | 19. Dez. |
 9. Jan. | 23. Jan. | 6. Feb.

Frauenfrühstück

donnerstags 09:00 Uhr,

(Kosten: 5,00 € p. P.);

17. Nov. | 15. Dez. | 12. Jan.

„Märchenfrau“ gesucht

Mit einem besonderen Anliegen wandte sich Uwe Riest an Pastorin Rosenow. Er sucht Hilfe und Unterstützung für seine 84-jährige Frau, die im Rollstuhl sitzt.

„Wer hilft meiner lieben Frau mit Geschichten, Märchen, Erlebnissen und Gleichnissen wieder zurück in die Gegenwart“, so formuliert er seine Bitte um Unterstützung. Er wünscht für seine Frau eine Begleitung durch einen aufgeschlossenen, empathischen Menschen für zweimal 2 Stunden in der Woche bei freier Zeiteinteilung. Bei Interesse und für Nachfragen, wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Riest (Tel.: 0171-8039093, Mail: riest@gutboltenhof.de).

Hubertusgottesdienst mit Clownsbesuch

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Hubertusgottesdienst am **Sams- tag, den 05. November, um 17:00 Uhr in der Kirche Kiefernheide**. Musik der Jagdhornbläser „Strelitzer Heide“, wechselnde Natur- und Tierbilder an der Kirchenwand... Und dann bekommen wir auch noch Besuch von drei Clowns, die sich auf ihre eigene Weise der Thematik nähern, die so vielleicht auch uns einen neuen oder anderen Blick schenken. Anschließend können Sie an der Feuer- schale und mit wärmenden Getränken gerne noch ins Gespräch kommen.



Vorstellungen der Wahlkandidat*innen für den neuen Kirchen- gemeinderat

Am 1. Advent, 27. Nov. 2022, wird in un- sere Kirchengemeinden der neue Kir- chengemeinderat gewählt, also die Lei- tung der jeweiligen Kirchengemeinde. Wir hoffen sehr, dass auch Sie interessiert sind, zur Wahl kommen und mitbestim- men. Auch Briefwahl ist möglich.

Am Ewigkeits-/ Toten- Sonntag, 20. No- vember, haben Sie die Gelegenheit die Kandidat*innen ihrer jeweiligen Kirchen- gemeinde kennenzulernen, Fragen zu stellen und sich auszutauschen:

- **KG Neustrelitz-Kiefernheide** direkt nach dem 10:00 Uhr- Abendmahls- Got- tesdienst in der Kirche Kiefernheide (Goethestraße)
- **KG Kratzeburg** direkt nach dem 14:00 Uhr-Abendmahls-Gottesdienst im Pfarrhaus Kratzeburg. Hier haben Sie im Anschluss auch direkt die Möglich- keit zur Briefwahl an Ort und Stelle.

Adventsnachmittag in Kiefernheide

Herzliche Einladung am Sonntag, den **27. November 2022, um 14:00 Uhr** in die Kirche Kiefernheide zu kommen. Wir wollen gemeinsam die Adventszeit beginnen, einen Familiengottesdienst feiern, Stollen, Lebkuchen und Plätz- chen naschen, Wunschlieder singen, ... Es wird auch ein Bastelangebot für Groß

und Klein geben. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit an diesem Tag ihre Stimme bei der Kirchengemeinderatswahl abzugeben.

„Die Feuerzangenbowle“ in Kratzeburg

Herzliche Einladung am **Samstag, den 10. Dezember, um 17:00 Uhr** zum Advents-Flimmerscheunen- Filmchen in die **winterkalte Kratzeburger Pfarrscheune** zu kommen. Bitte ziehen Sie sich warm an! Wir zeigen den immer wieder beliebten Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ und es wird warmer Kinderpunsch und natürlich auch heiße Feuerzangenbowle angeboten.

Eintritt: Erw. 3,50 €/ Kinder 3,00 €

Krippenspiele in Kiefernheide und Kratzeburg

Am **4. Adventssonntag, 18. Dezember**, soll es **um 10:00 Uhr in der Kirche Kiefernheide** endlich wieder ein Live- Krippenspiel geben.

Ebenso ist geplant am Heiligabend, dem **24. Dezember, um 13:00 Uhr in der Kirche Granzin** und **um 14:30 Uhr in der Kirche Kratzeburg** ein Krippenspiel aufzuführen.

Wer Lust hat mitzuspielen, kann sich gerne bei Gemeindepädagogin Laura Musche melden.

Der 24. Dezember mit Christvespern, offenen Kirchen und Abendgeläut

Neben unseren Christvespern (Siehe Gottesdienstübersicht) sind die Kirchen in Granzin und Kratzeburg am Heiligabend zusätzlich für ihren individuellen Besuch und ihr persönliches Besinnen geöffnet:
Kirche Granzin 13:00 bis 20:00 Uhr
Kirche Kratzeburg 14:00 bis 20:00 Uhr
In den Kirchen Granzin und Kratzeburg läuten um 20:00 Uhr die Glocken und laden dazu ein, von zu Hause aus oder direkt in der Kirche, das Lied „Stille Nacht“ gemeinsam zu singen.



(Foto rechts) Herzog Georg Alexander zu Mecklenburg und Hande Herzogin zu Mecklenburg sind im September in der Neustrelitzer Stadtkirche getraut worden. Rund 500 Gäste Gäste aus nah und fern haben der römisch-katholischen Zeremonie beigewohnt, bei der das Hochzeitspaar sein Ehegelübde ablegte.

Hochzeitsjubiläen



Gern gestalten wir für Jubiläen der kirchlichen Trauung (silberne, goldene, diamantene, eiserne Hochzeit) eine gottesdienstliche Feier. Bitte melden Sie sich dazu bei den Pastoren. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Daten der Jubiläen nicht im Blick haben, da uns dafür die Datengrundlage fehlt.



Jubelkonfirmation am 18. September in der Stadtkirche

Gottesdienste

November 2022:

„Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! (Jes 5,20)

Samstag, 5. November

17:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Hubertusgottesdienst mit Jagdhornbläser und Clownsbesuch! – anschl. Glühwein und heißer Tee an der Feuerschale – Pn. Rosenow

Sonntag, 6. November - Drittlezter

Sonntag des Kirchenjahres

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Themengottesdienst „Mittendrin!“ für Familien mit Abendmahl und Kindergottesdienst – mit neuer Liturgie von und mit Torsten Harder – P. Feldkamp, Storch

Freitag, 11. November - Martinstag

17:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Ökumenische Andacht zum Martinstag mit anschließendem Laternenumzug zum Kulturquartier

Sonntag 13. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag

9:00 Uhr Alt Strelitz Gemeinderaum – Gottesdienst – Pn. Seidel, Erben
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn. Seidel, Storch
 14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel



**Mittwoch, 16. November -
Buß- und Bettag**

18:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst - P. Feldkamp

**Sonntag, 20. November -
Ewigkeits/ Totensonntag**

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl, anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG mit Vorstellung der Kandidat*innen zur Kirchengemeinderatswahl – Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp

14:00 Uhr Pfarrhaus Kratzeburg – Gottesdienst mit Abendmahl, anschl.

GEMEINDEVERSAMMLUNG mit Vorstellung der Kandidat*innen zur Kirchengemeinderatswahl und Möglichkeit zur direkten BRIEFWAHL – Pn. Rosenow

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp

**Sonntag, 27. November - 1. Advent, WAHL
der Kirchengemeinderäte**

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

14:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Familien-Gottesdienst und Adventsnachmittag für Groß und Klein (Siehe S. 19) – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

Dezember 2022:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. (Jes 11,6)

Sonntag, 4. Dezember – 2. Advent

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Familienadvent – Pn. Seidel/Gem.Päd. Hofmann/P. Feldkamp, Storch

14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 11. Dezember – 3. Advent

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst - Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Krippenspiel – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

- 10:00 Uhr Alten- und Pflegeheim „Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße Speisesaal – Gottesdienst – Prädikant T. Seidel
- 13:00 Uhr Kirche Granzin – Christvesper mit Krippenspiel – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
- 14:00 Uhr Groß Quassow Kirche – Christvesper – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Kirche Kratzeburg – Christvesper mit Krippenspiel – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow
- 15:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Christvesper mit Krippenspiel – P. Feldkamp/Gem.päd Hofmann
- 15:30 Uhr Alt Strelitz St.–Georgs-Kirche – Christvesper – Pn. Seidel
- 15:30 Uhr Zierke Kirche – Christvesper – Pn. i.R. Körner
- 16:30 Uhr Kirche Kiefernheide – Christvesper – Pn. Rosenow
- 17:00 Uhr Userin Kirche – Christvesper – P. Feldkamp
- 17:00 Uhr Alt Strelitz, St. Georgs-Kirche Christvesper – Prädikant T. Seidel

- 17:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Christvesper – Pn. i.R. Körner
- 17:00 Uhr Wokuhl Kirche – Christvesper – Pn. Seidel/Gem.päd. Hofmann
- 22:00 Uhr Zierke Kirche – Christnacht – P. Feldkamp

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Singe-Gottesdienst – Pn. Rosenow

Samstag, 31. Dezember – Altjahresabend

- 15:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
- 17:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel



Januar 2023:

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“ (Offb 15,3)

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

11:00 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Sektumtrunk – P. Feldkamp

Sonntag, 8. Januar - 1. Sonntag nach Epiphantias

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst zur Jahreslosung mit Jahreslosungslied und Kindergottesdienst - Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Themengottesdienst “Streng geheim” für Familien mit Kindergottesdienst – Pn Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn Seidel

14:00 Uhr Kirche Granzin - Gottesdienst zur Jahreslosung mit festlicher Einführung des neuen Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Kratzeburg – Pn. Rosenow

Sonntag, 15. Januar - 2. Sonntag nach Epiphantias

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Strelitzer Land - mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 22. Januar - 3. Sonntag nach Epiphantias

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide – Festgottesdienst zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Neustrelitz-Kiefernheide – mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Pn Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße

donnerstags 10:00 Uhr:

24. Nov. | 15. Dez. | 19. Jan.

Andachten auf der Roten Wohnebene jew.

donnerstags 10:00 Uhr:

10. Nov. | 8. Dez. | 5. Jan.

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

freitags 10:30 Uhr:

25. Nov. | 23. Dez. | 27. Jan.

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“

freitags 9:30 Uhr: 25. Nov. | 23. Dez. | 27. Jan.

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“

donnerstags 10:00 Uhr:

10. Nov. | 8. Dez. | 12. Jan. | 2. Feb.

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH

mittwochs 10:00 Uhr: 3. Aug. | 31. Aug. | 18.

Okt. (Di!) | 2. Nov. | 7. Dez. | 11. Jan. | 1. Feb.

Vivere Pflegedienst GmbH

mittwochs 9:30 Uhr:

9. Nov. | 14. Dez. | 11. Jan.

Seniorenwohngemeinschaft am

Zierker See gasunda GmbH

mittwochs 10:30 Uhr:

9. Nov. | 14. Dez. | 11. Jan.

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land,
Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz
Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph Feldkamp

Gesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,
www.steffen-media.de

Bildnachweis:

S. 4, 8, 12, 13 unten, 21, 24: W. Baganz

S. 13 oben: privat

S. 17: haus-prillwitz.de

S. 18, 19, 20, 22: K. Rosenow

Redaktionsschluss: 23.09.2022

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land,
Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzeburg her-
ausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte.
Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchen-
gemeinden von den Lesern eine Spende von
5,- Euro pro Jahr.

Vom Lachs in der Kuchenform – Oder: Das Auge isst mit

Essen Sie gern? Herzhafte oder nur süße Gerichte? Und freuen Sie sich über ein appetitlich angerichtetes Essen auf dem Teller oder Buffet? Dann befinden Sie sich in bester Gesellschaft mit unseren Bewohner*innen in den Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Allerdings wird das Essvergnügen dann zu einer Herausforderung, wenn sich Kau- und Schluckstörungen einstellen und an die Zubereitung von Speisen besondere Anforderungen gestellt werden.

Wie kann diese Herausforderung gelingen – abwechslungsreiche und nahrhafte Kost zubereiten, die dann appetitlich und in ihrer Konsistenz für unsere Bewohner*innen zu einem Feuerwerk der Sinne wird? Dieser Frage sind 25 Mitarbeiter*innen aus den Küchen, der sozialen Betreuung und

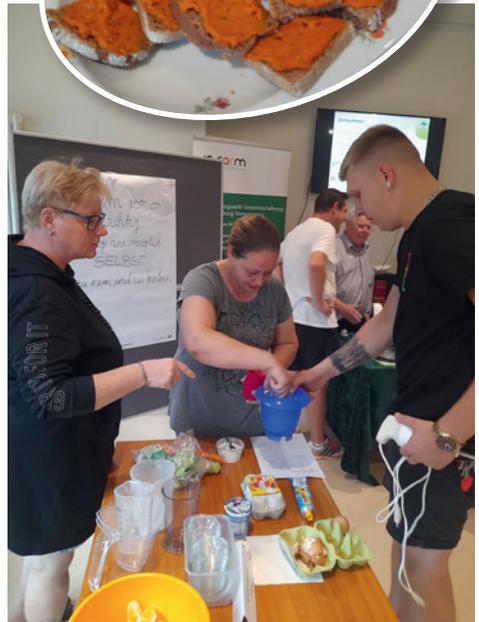
Pflege in einem ganztägigen Workshop Ende August nachgegangen. Unter fachlicher Anleitung dreier Dozenten der Deutschen Gesellschaft für Ernährung wurden verschiedene Rezepte ganz praktisch am Herd, mit Rühr- und Mixergeräten sowie Pürier-Maschinen nachgekocht und anschließend unter den Teilnehmenden verkostet. Das waren Genüsse für unsere Augen und Gaumen. Und so kommt es, dass Lachs püriert und fein abgeschmeckt als Brei seinen Weg in eine Kuchenform findet, der dann im Backofen gart und anschließend in Scheiben geschnitten butterweich serviert werden kann. Vom breiigen Einerlei war dabei keine Spur, vielmehr lief uns schon beim Anblick das Wasser im Mund zusammen. Und so lassen sich noch weitere Gerichte aufzählen, die in pürierter Form ihren Weg auf



die Teller finden und für Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden Abwechslung in den Speiseplan bringen.

Nach diesem Workshop heißt es nun, das Wissen in den Alltag zu übertragen. Die Zutaten für die Gerichte finden sich mühelos in jeder Speisekammer. Was wir jetzt brauchen, sind Mut, Kreativität und eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kolleg*innen in den Küchen und den Wohn- bzw. Pflegebereichen. Der erste Schritt ist getan und ich wünsche uns, dass sich nun viele Schritte anschließen.

*Alexander Hanisch
Geschäftsführer Zentrale Aufgaben*



Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Bruchstraße 15
Tel.: 03981 205542 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Dietmar Möller**
Tel.: 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl
Küster Markus Badzio**
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
**Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung**

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 03981 44 98 93
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden:

Kirchengemeinde NZ Kiefernheide

Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE81 5206 0410 6005 0502 00
BIC: GENODEF1EK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
proepstin-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45